

OBERÖSTERREICH

# Schadholz aus Tschechien überschwemmt den Markt

WULLOWITZ/LINZ. Heimische Waldbauern bleiben auf ihrer Ware sitzen. Zum Teil, weil im Minutentakt Holztransporter über die Grenze rollen.



Im Vier-Minuten-Takt fahren die Transporter über die Grenze nach Oberösterreich. Bild: Alexander Schwarzl

Grenzübergang Wulowitz, Mittwoch um 13 Uhr: Im Abstand von wenigen Minuten rollen vollbeladene Holztransporter mit Dutzenden Fichtenstämmen von Tschechien kommend über die oberösterreichische Landesgrenze. Ebenso viele treten entladen die Rückfahrt an.

„Es ist eine schwierige Situation.“ Diesen Satz sagt Christian Rottensteiner, Forstreferent der oberösterreichischen Landwirtschaftskammer, oft, wenn man ihn auf die steigenden Holzimporte anspricht. Um etwa zehn Prozent seien die Importe im Vorjahr gestiegen. „Wir haben nichts in der Hand, womit wir dagegen vorgehen könnten“, sagt Rottensteiner: „Letztlich regelt das der Markt.“

## Schadholz durch Borkenkäfer

Vor allem der Borkenkäfer ist schuld daran, dass es derzeit viel Holz auf dem Markt gibt. Das drückt den Preis. Auch in Tschechien. In Oberösterreich waren im Vorjahr bereits bis August 500.000 Festmeter Schadholz angefallen.

Bei unseren nördlichen Nachbarn ist die Lage noch schlimmer. Dort wütet der Borkenkäfer, wie es „seit den Zeiten Maria Theresias nicht mehr vorgekommen ist“, berichten tschechische Medien (siehe Bericht rechts). Es sind Millionen Festmeter Schadholz, die auf den Markt drängen.

Heimischen Sägewerken den Import zu verbieten, ist unmöglich. „Es ist ein freier Wirtschaftsraum. Wir können die Importe nicht auf null zurückschrauben“, sagt Rottensteiner. Die Gefahr, dass neue Borkenkäferarten aus Tschechien eingeschleppt werden, bestehe aber nicht. Die Einsparungen jener Sägewerke, die ihr Holz aus dem Ausland beziehen, seien überschaubar: „Bei den Preisen liegen keine Welten dazwischen“, weiß der Experte.

Das heißt: Weite Holztransporte zahlen sich nicht aus, weil die Transportkosten die Einsparungen übersteigen. Die überwiegende Mehrzahl der Holztransporter, die über Wulowitz nach Österreich kommen, fahren Betriebe an, die nur einige Kilometer hinter der Grenze liegen.

Die OÖNachrichten wollten es genauer wissen und fuhren einem Holztransporter hinterher. Er brachte seine Fracht zur Donausage Rumpmayr nach Enns. Dort verschwinden die Stämme, die etwa 45 Minuten zuvor die Grenze passiert hatten, in einem der gigantischen Holzstapel. Junior-Chef Friedrich Rumpmayr erklärt die Importe: „Wir haben langjährige Partnerschaften mit Stammlieferanten. Bisher galt: Ein Drittel des Holzes kommt aus Tschechien, ein Drittel aus anderen Bundesländern und ein Drittel aus Oberösterreich.“ Den Stammlieferanten könne man nicht die Tür vor der Nase zuschlagen. Dennoch will Rumpmayr künftig verstärkt auf Holz aus Oberösterreich zurückgreifen: „Im zweiten Quartal planen wir die vierfache Menge aus Oberösterreich zu beziehen.“

Alle großen oberösterreichischen Sägewerke beziehen Holz aus dem Ausland. Aber nicht in gleich hohen Mengen: „Einige achten schon darauf, dass sie heimische Holzbauern in dieser schwierigen Zeit unterstützen“, sagt Rottensteiner. Gleichzeitig vergrößern viele der Holzverarbeitenden Betriebe ihre Lagerbestände, damit die Waldbesitzer nicht auf dem Schadholz sitzen bleiben. „Im Vorjahr ist von den 500.000 Kubikmetern Schadholz nichts übrig geblieben“, sagt Ferdinand Reisecker, Fachgruppenobmann der Holzindustrie in der Wirtschaftskammer.

Bei Borkenkäferbefall haben die Forstwirte keine Wahl: Sie müssen die kranken Bäume aus dem Wald bringen. Das schreibt ihnen das Forstgesetz vor. Es müssen alle Maßnahmen ergriffen werden, um eine Massenvermehrung des Borkenkäfers zu stoppen. Lässt ein Waldbesitzer das Schadholz einfach liegen, drohen Geldstrafen.

Weniger Holz aus Tschechien zu importieren, sei für die Industrie kaum eine Option, sagt Reisecker. Der Preis sei dabei gar nicht das wichtigste Argument: „Da gibt es Partnerschaften mit Lieferanten, die über Jahrzehnte gewachsen sind. Denen können wir nicht sagen: Euer Holz nehmen wir heuer nicht.“ Jene Lieferanten, die in den vergangenen Jahren verlässliche Partner gewesen seien, könne man nicht „vor den Kopf stoßen“.

## „Auf Schadholz beschränken“

Für die Holzbauern hat Reisecker einen Rat: „Sie sollten sich derzeit auf das Schadholz beschränken und nicht noch zusätzlich Bäume aus dem Wald holen. Weil aus Patriotismus wird niemand anfangen, mehr oberösterreichisches Holz zu kaufen.“

Agrarlandesrat Max Hiegelsberger (VP) möchte zwischen Forst- und Sägewerke vermitteln und kündigt nach einer Anfrage der OÖNachrichten einen runden Tisch an: „Wir werden uns bemühen, den Anteil des heimischen Holzes zu erhöhen.“

## Borkenkäferplage auch in Tschechien

Tschechien erlebte im Vorjahr die größte Borkenkäfer-Katastrophe seit den Zeiten Maria Theresias (1717-1780). Dies erklärte Umweltminister Richard Brabec im Sommer 2018 bei einer Anhörung im Prager Abgeordnetenhaus.

Laut Brabec und Landwirtschaftsminister Miroslav Toman hat der Borkenkäfer die Waldbestände in der Hälfte der tschechischen Kreise befallen. Mittlerweile gehörten dazu auch viele Wirtschaftswälder, so Brabec. Laut den Ressortchefs dürfte es mindestens zwei Jahre dauern, bis der Kampf gegen den Schädling anschlügt. Kurzfristig müssten dazu 6000 weitere Waldarbeiter eingestellt werden, merkte Toman an.

So viel Holz wie noch nie ist im vergangenen Jahr in Tschechien geschlägert worden. Insgesamt waren es 19,4 Millionen Kubikmeter, wie das Statistikamt mitteilte. Rund 60 Prozent waren dabei ungeplante Schlägerungen, vor allem wegen Schäden durch den Borkenkäfer. Mehr als 90 Prozent des geschlägerten Holzes entfielen auf Nadelhölzer, zum Großteil Fichten.

Hauptursache für die Borkenkäferplage ist laut Experten der Klimawandel. Die besonders warmen und trockenen Sommer sind für sie ideale Lebensumstände. In Tschechien kommt aber noch ein weiterer wichtiger Grund hinzu: die schlechte Mischung von Baumarten, vor allem der hohe Anteil an Fichten.

Drucken Versenden Facebook Twitter 69 Kommentare

« zurück zu Oberösterreich

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



**Stadt der Brücken-Baustellen: So wird die...**  
LINZ. Linz ist im Brückenfieber. Nach Jahren des Stillstands sind derzeit die Bauarbeiten an gleich vier neuen Donauque...



**Die Ford Outdoor-Wochen. Das Leben spielt draußen.**  
Jetzt mit bis zu € 8.000,- Wegfahrprämie.



**No Beauty Routine : 1 Produkt - 5 Anwendungen**  
Es ist an der Zeit, etwas Neues auszuprobieren!



**Unzertrennlich: Blindenhund für blinden...**  
Vor zwei Jahren verlor Hundeseniör Charlie sein Augenlicht. Als seine Besitzer den Welpen Maverick in die Familie...



**Dicke Luft zwischen Ärztekammer und Spitalsträ...**  
In der an Konflikten nicht gerade armen Spitalszene des Landes braut sich ein Streit zwischen der Ärztekammer und den...



**Bud Spencer & Terence Hill in echtem Silber!**  
Das Kult-Duo feiert 60-jähriges Jubiläum. Sichern Sie sich die limitierte Gedenkprägung in Silber!

powered by pilista

## WEITERE MELDUNGEN

Oberösterreich Wirtschaft Sport Politik Kultur Chronik



**Er hat viele aus dem Wasser gezogen**  
Tischtennis war sein Leben  
Bis zu 20 Grad: Am Wochenende sonnig und mild



**Autobranche im Umbau**  
Seats Wandel vom Sorgenkind zum Aushängeschild  
Der europäische Baum bekommt den 70. Jahrestag



**Missbrauchsskandal weitet sich aus**  
Arnautovic stellte Hassposter telefonisch zur Rede  
Darts-Legende erklärte nach Debakel Rücktritt



**Van der Bellen: "Zeit des Redens ist vorbei"**  
Zentralmatura soll 2020 am 5. Mai starten  
"Das kann die EU zerstören"



**ORF-Manager will per Klage kein weißer Elefant sein**  
Die Kracher der Punkrock-Republik  
Neue Service-Gesellschaft für Bundesmuseen



**Polizei klärte Schuss auf Waffengeschäft**  
Mann starb bei Kellerbrand  
65-jähriger Landwirt bei Forstarbeiten tödlich verunglückt

**Mühlkreisbahn und B127 nach Unfall gesperrt**  
Mit Baby in Abstellraum gesperrt: Welser schildert brutalen Überfall

**Thomas Schmid: Verwalter mit Stallgeruch**  
Anleihenkäufe blähen die Nationalbank-Bilanz auf

**Der FC Barcelona bangt um Lionel Messi**  
Mick Schumacher fasst in der Formel 1 Fuß

**Die Freiwilligen nicht vergrämen"**  
Wirtschaft macht gegen harten Brexit mobil: "Sind frustriert und wütend"

**Kampfgeist trifft tänzelnde Leichtigkeit**  
"Marie Antoinette" als Tanzstück am Musiktheater Linz

**Mann lebensgefährlich verletzt - 27-Jähriger ausgeforscht**  
Angst vor Amtstierarzt: Kärntnerin sperrte zehn Hunde in Auto



ABO	ANZEIGEN	OÖNACHRICHTEN	DIGITAL	LIVETICKER	SPECIALS	PARTNER
Mein Abo Digital-Abo/ePaper Abo-Shop KinderNachrichten Leser-Shop OÖNcard Tickets OÖN weiterempfehlen AGB	Online-Werbung Anzeigenpreise AGB Inserieren Karriere Immobilien Reise Trauer Marktplatz Motormarkt	Kontakt Impressum Die Geschichte der OÖN Jobs Datenschutz Druckzentrum Pasching  <b>COMMUNITY</b> Forumsregeln Forum Leserbriefe	Digital-Abo ePaper App Newsletter Archiv Videos Fotogalerien Facebook Instagram WhatsApp LisiGo	Fußball-Bundesliga Fußball-Erste Liga Ski-Weltcup Aktuelle Meldungen	Horoskop TV-Programm Was ist los? Blogs Sudoku Gewinnspiele Wetter	Partnersuche Babygalerie Guides Gutscheine

## Weitere Angebote des Medienhauses Wimmer:

TV 1 | Genusland.tv | karriere.nachrichten.at | Ischler Woche | Life Radio | OÖNachrichten | OÖN Immobilien | OÖN Reise

OÖNachrichten Forum | Promenaden.Galerien | Corporate Publishing | RegionalJobs | Tips | wasistlos.at | 4More | wirtrauern.at